

Daheim. — Inserate.

[6226.] Der Umschlag unserer Ausgabe in Monatsheften bleibt für literarische Anzeigen reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß des Daheim, sowie die strenge Auswahl, welche wir des beschränkten Raumes wegen unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhaltige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile 3 N.

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden und werden stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir nehmen solche jedoch nur unter bestimmten Bedingungen an und bitten, sich in jedem einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir von den Illustrationen unseres Blattes tabellose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu 7½ N abgeben. Bei größerem Bedarf besondere Vortheile. Zur sparsamen und wohlfeilen Illustration von Zeitschriften, Kalendern, Werken, sowie zur Verwendung als Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich besonders empfehlen.

Leipzig. **Daheim-Expedition.**

[6227.] Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 N. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 N. Trier. **Fr. Link'sche Buchhandlung** Verlags-Conto.

[6228.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Tages- und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile 1 N.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N.

Der Maschinenbauer. 3gesp. Nonpareillezeile 2½ N.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haassenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 N verbreitet.

[6229.] Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende politische Zeitung

(5350.) **Kölnische Blätter** (5350.)

mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sechs Jahren die Auflage von

5350 Exemplaren

(davon über 5000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' und dem 'Frankf. Journal' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S ℓ pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Wir stellen Inserate für die 'Köln. Blätter' mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Göln. **J. S. W. Boisseree.**

Proschüren - Cyclus

für das

katholische Deutschland

(Auflage schon jetzt 6500)

[6230.] wird den Herren Verlegern katholischer Werke zu Inseraten, welche durch denselben die weiteste und zweckdienlichste Verbreitung finden, angelegentlichst empfohlen. Die literarischen Anzeigen werden in fortlaufenden Seiten hinter die jedesmaligen Hefte gedruckt und berechnen wir die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum mit 2 S ℓ , — bei Baarzahlung mit 25% Rabatt.

Das 3. Heft wird an alle Handlungen, welche ihre Continuation angaben, am 14. d. M. versandt.

Soest. **Rasse'sche Verlagsbuchhandlung.**

Inserate in der Neuen Pariser Zeitung.

[6231.] Hierdurch habe ich das Vergnügen die deutschen Verleger zu benachrichtigen, daß ich mit der hier erscheinenden Neuen Pariser Zeitung einen Vertrag abgeschlossen, welcher mich allein in den Stand setzt, bei Bücher-Anzeigen die 3spaltige Zeile oder deren Raum zu 2 anstatt zu 6 N berechnen zu können.

Die Neue Pariser Zeitung erscheint einmal wöchentlich in großem Formate und einer Auflage von 2000 Ex., wird hier in allen Schichten der Gesellschaft gelesen und in zahlreichen öffentlichen Localen gehalten, namentlich solchen, die von Deutschen besucht werden.

Außerdem ist dieses Organ der Deutschen in der Provinz, hauptsächlich den größeren Städten Frankreichs sehr verbreitet und eignet sich somit vortrefflich zu Anzeigen von Büchern und Journalen für das allgemeine Publicum.

Diejenigen Herren Verleger, die sich dieses gewiß lohnenden und billigen Vertriebsmittels bedienen wollen, ersuche ich, sich gef. direct oder über Leipzig an mich wenden zu wollen.

Paris, 1. März 1866.

A. Franck (F. Vieweg).

[6232.] Zu Inseraten

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschon.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ N.

Leipzig. **Friedrich Fleischer.**

[6233.] Zu Anzeigen empfohlen

Magazin

für die Literatur des Auslandes.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Abdruck der Anzeigen auf den ersten beiden Seiten der Wochennummer.

Auflage 1800, Beilagen in 1450 Exempl. erbeten, Gebühren 3 N.

Schluss-Termin Dienstag Morgen.

Insertionspreis 2 S ℓ für die dreigespaltene Petitzeile.

Rabatt bei einem Jahres-Betrage v. 25 N 10%, 50 N 20%, 75 N 30%, 100 N 40%.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

[6234.] Das

Landwirthschaftliche Intelligenz-Blatt.

9. Jahrgang.

Wöchentlich 1—1½ Bogen. Preis jährlich 3 N, quartalit. = 22½ S ℓ mit 33½% Rabatt.

empfeht sich ganz besonders zu:

Anzeigen landwirthschaftlicher und belletristischer Werke.

Insertionsgebühr pro Zeile oder deren Raum 1½ S ℓ .

Berlin. **Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**

Kölnische Zeitung.

Auflage 17,000.

[6235.] Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S ℓ ; sog. Reclamen pro Zeile 7½ S ℓ .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.